

Veranstaltungsort:

Katholische Akademie Hamburg

Herrengraben 4, 20459 Hamburg

Anfahrt: In unmittelbarer Nähe der Katholischen Akademie befindet sich die S-Bahn-Station Stadthausbrücke

Die Anzahl der Plätze ist entsprechend der Hamburger Eindämmungsverordnung begrenzt. Eine Anmeldung an hamburg@fes.de oder auf www.julius-leber-forum.de ist erforderlich. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt und per Mail bestätigt.

Die Veranstaltung wird per Livestream auf die Seite www.fes.de/julius-leber-forum/live-streaming übertragen und kann dort angeschaut werden.

Die Veranstaltung wird gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung der Freien und Hansestadt Hamburg.

Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

Veranstalter:

Friedrich-Ebert-Stiftung

Julius-Leber-Forum

Büro für die Bundesländer
Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein
Schauenburgerstr. 49, 20095 Hamburg

Telefon: 040/32 58 74-0

E-Mail: hamburg@fes.de

www.julius-leber-forum.de

Zentrum für ethische Bildung in den Streitkräften – zebis

Herrengraben 4, 20459 Hamburg

Telefon: 040/67 08 59-55

E-Mail: info@zebis.eu

www.zebis.eu

Friedenssicherung in Zeiten der Pandemie

Ethische und sicherheitspolitische
Konsequenzen einer neuen Bedrohung

Donnerstag, 10. Dezember 2020, 18 Uhr
Katholische Akademie Hamburg



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Julius-Leber-Forum

zebis
ZENTRUM FÜR ETHISCHE BILDUNG
IN DEN STREITKRÄFTEN

Friedenssicherung in Zeiten der Pandemie

Ethische und sicherheitspolitische
Konsequenzen einer neuen Bedrohung

Donnerstag, 10. Dezember 2020, 18 Uhr
Katholische Akademie Hamburg

Selten war die Weltgemeinschaft in der jüngeren Geschichte so verletzlich wie heute. Ein sich global verbreitendes Virus, das weltweit Hunderttausenden Menschen den Tod gebracht hat, zugleich Wirtschaft, Bildung und Kulturleben stark einschränkt und sich auf den Alltag jeder und jedes Einzelnen auswirkt, stellt eine neue Herausforderung für Politik und Sicherheitsbehörden dar. Schon jetzt ist erkennbar, dass Regierungen unterschiedlich reagieren, was wiederum die internationale Zusammenarbeit in der WHO, der EU oder auch in der NATO schwächt. Hinzu kommt, dass in vielen Gesellschaften eine Protestbewegung entstanden ist, in der Kritiker_innen von Corona-Schutzmaßnahmen Seite an Seite mit Verschwörungsideolog_innen und Rechtsextremist_innen agieren.

Was bedeutet diese unübersichtliche Lage – deren Ende nicht in Sicht ist – für die internationalen Beziehungen und die weltweite Friedenssicherung? Wird die Ausbreitung des Virus bestimmte Länder härter treffen und dadurch die internationale Ungleichheit weiter verschärfen? Wird dies neue gewaltsame Konflikte, Fluchtbewegungen und humanitäre Notlagen hervorrufen? Könnten neue Einsätze der Bundeswehr im Rahmen von Bündnisverpflichtungen die Folge sein? Und welche ethische Dimension hat der Kampf gegen ein Virus, das sich in Demokratien und autoritär regierten Staaten gleichermaßen ausbreitet, für Politik, Armee und Sicherheitsbehörden?

Über diese und weitere Fragen möchten wir mit Expert_innen aus verschiedenen Fachgebieten und mit verschiedenen Praxiserfahrungen und mit Ihnen diskutieren. Sie sind herzlich dazu eingeladen!

ab 17.30 Uhr Einlass

18.00 Uhr **Musikalische Eröffnung**
Jazztrio »Jürgen Kok Ensemble«

Begrüßung

Monsignore Rainer Schadt

Katholischer Leitender Militärdekan,
Katholisches Militärdekanat Kiel

Dr. Veronika Bock

Direktorin des zebis – Zentrum für ethische Bildung
in den Streitkräften

Dr. Dietmar Molthagen

Leiter des Julius-Leber-Forums, Friedrich-Ebert-Stiftung

18.15 Uhr **Impuls**

ETHISCHE GÜTERABWÄGUNG
IN DER CORONA-PANDEMIE

Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl

Professorin für Moraltheologie an der Universität Augsburg,
Mitglied des Deutschen Ethikrats

18.30 Uhr **Diskussion**

WAS BEDEUTET DIE CORONA-PANDEMIE FÜR
DIE INTERNATIONALE SICHERHEITS-ARCHITEKTUR
UND SPEZIELL FÜR DIE BUNDESWEHR?

Generaloberstabsarzt

Dr. Ulrich Baumgärtner

Inspekteur des Sanitätsdienstes der Bundeswehr

Dr. Eva Högl

Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestags

Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl

Deutscher Ethikrat

Prof. Dr. Johannes Varwick

Professor für internationale Beziehungen und europäische Politik
an der Universität Halle, Präsident der Gesellschaft für
Sicherheitspolitik

Moderation

Dr. Jochen Bittner

Journalist bei der ZEIT

19.30 Uhr **Diskussion mit dem Publikum**

20.00 Uhr **Schlusswort**

Dr. Veronika Bock

zebis

Umtrunk und Musik des Jazztrios
»Jürgen Kok Ensemble«